

Zusammenfassung bestehender Stipendienprogramme

1. Übergreifende Stipendienprogramme

- 1.1 **Deutschlandstipendium:** Das Deutschlandstipendium ist ein nationales Stipendienprogramm, das Studierende aller Fachrichtungen unterstützt. Es wird sowohl von privaten Unternehmen als auch von öffentlichen Institutionen finanziert. Die Auswahlkriterien können je nach Hochschule variieren.
- 1.2 **Friedrich-Ebert-Stiftung:** Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt Stipendien an Studierende, die sich durch herausragende Leistungen und gesellschaftliches Engagement auszeichnen. Das Stipendium richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und unterstützt sie finanziell sowie durch ein umfangreiches ideelles Förderprogramm.
- 1.3 **Konrad-Adenauer-Stiftung:** Die Konrad-Adenauer-Stiftung fördert begabte Studierende und Doktoranden in Deutschland. Sie vergibt Stipendien an Studierende aller Fachrichtungen, einschließlich der Allgemeinmedizin. Die Förderung umfasst finanzielle Unterstützung sowie ein ideelles Förderprogramm.
- 1.4 **Heinrich-Böll-Stiftung:** Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Promovierende, die sich für gesellschaftspolitische Themen engagieren. Die Stiftung vergibt Stipendien an Studierende aller Fachrichtungen, einschließlich der Allgemeinmedizin. Das Stipendium beinhaltet eine finanzielle Unterstützung und ideelle Förderung.
- 1.5 **Stiftung der deutschen Wirtschaft (sdw):** Die sdw fördert Studierende, die überdurchschnittliche Leistungen erbringen und gesellschaftliches Engagement zeigen. Sie vergibt Stipendien an Studierende aller Fachrichtungen, einschließlich der Allgemeinmedizin. Neben der finanziellen Unterstützung bietet die sdw auch ein umfangreiches Netzwerk und verschiedene Fördermaßnahmen.

2. Stipendienprogramme von KVen und Kommunen in Hessen

- 2.1 Die **hessische Landesregierung** fördert seit 2022 angehende Landärzte. Die sogenannte Doppel-Vorabquote spricht Interessierte an, die Medizin studieren wollen, um anschließend als Hausarzt im ländlichen Raum oder als Facharzt in einem Gesundheitsamt zu arbeiten. In dem zweistufigen Auswahlverfahren steht nicht der Notendurchschnitt der Bewerber im Fokus, sondern die persönliche und fachspezifische Eignung. Förderlich sind zum Beispiel erworbene Erfahrungen in einschlägigen Ausbildungen, beruflicher Tätigkeit, im Ehrenamt oder Freiwilligendienst. Dafür werden 7,8 Prozent der hessischen Medizinstudienplätze an den hessischen Universitäten in Frankfurt am Main, Gießen und Marburg reserviert (bis zu 6,5 Prozent für eine spätere hausärztliche Tätigkeit im ländlichen Raum sowie bis zu 1,3 Prozent für eine spätere Beschäftigung in einem der 24 hessischen Gesundheitsämter).
- 2.2 Die **KV Hessen fördert im Auftrag des Landes Hessen** Medizinstudierende, die sich für eine Famulatur in einer hausärztlichen Vertragsarztpraxis in einer ländlichen Region Hessens entscheiden. Die Förderhöhe beträgt monatlich 595 Euro, wenn die Famulatur in einer Praxis in einer Stadt oder Gemeinde mit bis zu 25.000 Einwohnern erfolgt. Die maximale Förderdauer beträgt zwei Monate in der hausärztlichen Vertragsarztpraxis. Darüber hinaus unterstützt die KV Hessen auch das Praktische Jahr in einer akkreditierten akademischen Lehrpraxis in Hessen – für eine Vollzeitstelle gibt es 595 Euro pro Monat. Das sind insgesamt 2.380 Euro für die gesamte Dauer des Wahlterials.

- 2.3 **Vogelsbergkreis:** Förderung von Studierenden der Humanmedizin mit 400 Euro monatlich bis zu 51 Monate, bei Verpflichtung nach dem Studium insgesamt acht Jahre lang als Landarzt im Landkreis zu bleiben.
- 2.4 Der **Landkreis Fulda** beteiligt sich neben dem Hochtaunus und der Bergstraße an dem Programm Landpartie 2.0 des Instituts für Allgemeinmedizin an der Frankfurter Goethe-Universität. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren hierfür nach dem Physikum, also im klinischen Studienabschnitt, über fünf Semester hinweg regelmäßige Praxisphasen in ausgewählten Hausarztpraxen des Landkreises. Durch die 1:1-Betreuung erleben die Studierenden bereits früh in ihrem Studium den Umgang mit Patienten. Zudem werden die Praxisphasen von Kurs- und Seminarteilen begleitet. Ein jährlicher Tagesausflug zu innovativen Modellen der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum ergänzt das Programm.“

Der Landkreis Fulda unterstützt die Studierenden mit Büchergutscheinen für Fachliteratur, der Übernahme von Kongresskosten sowie Anfahrts-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten während der Praxisphasen. Beteiligte Praxen im Landkreis Fulda: Dr. Florian Kircher, Gersfeld, Dr. Fabian Tölle, Fliesen, Dr. Simon Dietrich, Eichenzell, Michael Ziegler, Ehrenberg-Wüstensachsen“ (Quelle: <https://www.aerzte-fuer-fulda.de/projekt-landpartie-20>)

- 2.5 Der **Landkreis Hersfeld-Rotenburg** hat zwischenzeitlich ein eigenes Stipendium-Programm durch den Kreistag verabschieden lassen. Die Richtlinie sieht im Entwurf vor, dass Studierende der Humanmedizin eine Förderung von monatlich 900 Euro erhalten. Sie wird ab dem 5. Studiensemester für max. 8 Semester gewährt. Die Stipendiaten verpflichten sich nach Erlangung der ärztlichen Approbation die Weiterbildung zum Facharzt sowie einer vierjährigen Tätigkeit als Hausarzt/Facharzt im Landkreis oder im öffentlichen Gesundheitsdienst des Landkreises tätig zu sein.

3. Förderinhalte (Auswahl)

- 3.1 **Finanzielle Unterstützung:** finanzielle Unterstützung in Form eines monatlichen Stipendienbetrags.
- 3.2 **Förderung der akademischen Leistung:** Unterstützung durch spezielle Fördermaßnahmen und -programme wie die Teilnahme an Fachkursen, Workshops, Konferenzen oder anderen akademischen Veranstaltungen.
- 3.3 **Mentoring:** Unterstützung durch erfahrene Fachleute oder Alumni.
- 3.4 **Netzwerkmöglichkeiten:** Zugang zu einem Netzwerk von Gleichgesinnten, Fachleuten und Alumni zum Austausch von Wissen, Erfahrungen und beruflichen Kontakten.
- 3.5 **Praktische Erfahrungen:** Förderung der Teilnahme an Praktika, Hospitationen oder Forschungsprojekten, um praktische Erfahrungen im Bereich der Allgemeinmedizin zu ermöglichen.

4. Alternative Universitäten / Hochschulen

Voraussetzungen:

- Abiturnote 2,5 oder besser
- Online-Bewerbungsformulars und Ausdruck mit Passbild
- Kopie der Hochschulzugangsberechtigung, beglaubigt (Abiturzeugnis)
- Kopie von Reisepass oder Ausweis
- Lebenslauf in tabellarischer Form
- Motivationsschreiben für das Studium
- Nachweis über die eingezahlten Bewerbungsgebühren
- Nachweis über Praktika, Ausbildung oder Studien im naturwissenschaftlichen Bereich bzw. Gesundheitswesen

4.1 Semmelweis Universität, Budapest

- Human- und Zahnmedizin
- Von 9.200 Studierenden sind rd. 1.600 Studenten aus dem Ausland
- 8.300 € / Semester
- 200 Studienplätze
- Dauer: 6 Jahre
- Unterrichtssprache: Deutsch

4.2 Medizinische Universität, Pécs

- Human- und Zahnmedizin
- Von 20.000 Studierenden sind rd. 4.500 Studenten aus dem Ausland
- 7.500 € / Semester
- 170 Studienplätze
- 6 Jahre
- Unterrichtssprache: Deutsch

4.3 Universität Szeged

- Human- und Zahnmedizin
- Unterrichtssprachen: Deutsch (ersten 4 Semester), Englisch (restliche Semester)
- 7.500 € / Semester
- 6 Jahre

Das Studium der v. g. Universitäten ist in Deutschland als gleichwertig anerkannt. Dennoch sind noch Einzelprüfungen der Gleichwertigkeit notwendig.